



Agenda 2030 vor Ort

Grundlage für die Fortschreibung der
Nachhaltigkeitsstrategie
Stadt Brake (Unterweser)

Auf dem Weg zu einer Global
Nachhaltigen Kommune 2021 bis 2023

Stadt Brake (Unterweser) Brake, im Dezember 2023
Der Bürgermeister

Die Stadt Brake (Unterweser) hat sich auf den Weg gemacht, die nachhaltige Entwicklung voranzubringen.

Erster Meilenstein war die vom Rat der Stadt beschlossene Nachhaltigkeitsstrategie vom 09.12.2021.

Im Jahr 2024 ist eine erste Fortschreibung geplant. Im Rahmen des Projektes und Netzwerkes Global Nachhaltige Kommune Niedersachsen der SKEW und Engagement Global und mit Unterstützung der Agentur mensch und region, vertreten durch Frau Birgit Böhm (Beraterin SKEW), konnten umfangreiche Erkenntnisse gesammelt werden, die in die Fortschreibung einfließen werden.

Wichtig ist dabei die Erarbeitung von Indikatoren, um die Ergebnisse messbar zu machen. Auch soll bei der Fortschreibung die Beteiligung der Zivilgesellschaft ausgebaut werden.



Bürgermeister Michael Kurz

Michael Kurz

Bürgermeister

Stadt Brake (Unterweser)

IMPRESSUM

Herausgeber/Copyright

Stadt Brake (Unterweser)
Schrabberdeich 1
26919 Brake (Unterweser) Email: stadt@brake.de
Internet: www.brake.de
Ansprechpartner/Zuständigkeit: Herr Schubert

Ansprechpartner Engagement Global

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global
Global Nachhaltige Kommune
Bart Denys
E-Mail: Bart.Denys@engagement-global.de
www.service-eine-welt.de/service-eine-welt@engagement-global.de

mensch und region, Nachhaltige Prozess- und Regionalentwicklung

Birgit Böhm, Wolfgang Kleine-Limberg GbR
Birgit Böhm
Lindener Marktplatz 9, 30449 Hannover
www.mensch-und-region.de/boehm@mensch-und-region.de

Kommunikation für Mensch & Umwelt

Michael Danner
Hausmannstr. 9 – 10, 30159 Hannover
www.umweltkommunikation-danner.de/info@umweltkommunikation-danner.de

Mit Mitteln

des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Umsetzung und Textgestaltung

Stadt Brake (Unterweser)
Fachbereich 10
Ansprechpartner: Uwe Schubert, Stadt Brake (Unterweser)
Schrabberdeich 1, 26919 Brake (Unterweser)

Gestaltung: mensch und region, Kommunikation und Umwelt

Der Herausgeber ist für den Inhalt allein verantwortlich.

Gefördert durch



mit ihrer



mit Mitteln des



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	4
Bestandsaufnahme	5
Strategieentwicklung	5
Verstetigung des Nachhaltigkeitsprozesses	11
Indikatorenansammlung – Erster Aufschlag	11
Der Braker Nachhaltigkeitsprozess und seine Organisationsstruktur	12

Bestandsaufnahme

Strategieentwicklung

Strategische Grundlagen für die erste Fortschreibung der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Brake

CLAIM: BRAKE ATTRAKTIV FÜR JUNG UND ALT

Leitlinie: Die Stadt Brake sieht in Bildung und der Gleichstellung der Geschlechter Schlüsselfaktoren für das Erreichen sozialer Nachhaltigkeit. Mit einem modernen und gut ausgestatteten Bildungsangebot und ansprechenden sozialen Treffpunkten bleibt unsere Stadt auch in Zukunft attraktiv für Jung und Alt.

Strategische Ziele:

- Ausgewogenen Personalsituation in der Verwaltung gewährleisten (ggf. noch konkretisieren) und mit Indikatoren versehen)
- Bedarfsorientiertes Vorhalten von Kitaplätzen und nachhaltige Umsetzung.
- Im Bereich Bildung und Integration mit dem Landkreis kooperieren
- Fördermaßnahmen identifizieren und wahrnehmen
- Nachhaltige und zukunftsfähige Stadtgestaltung mit Treffpunkten für Jung und Alt mit den Menschen planen und umsetzen
- Den gesellschaftlichen Zusammenhalt durch attraktive Freizeitangebote stärken

BRAKE BEREITET SICH VOR UND LERNT, WIE NACHHALTIGKEIT GEHT

Nachhaltigkeit lernen und lehren

- Schulische und außerschulische Lernorte, formelle und non-formelle Bildungsmöglichkeiten stärken das Wissen über Nachhaltigkeit
 - (operative Ziele) Förderung von Nachhaltiger Entwicklung im Kindergartenbereich als einem der größten Posten im Haushalt

Konkret wollen wir ...

- (Operatives Unterziel oder Maßnahme): Eine Bedarfsplanung unter nachhaltigen Kriterien am Beispiel von Kindern mit Beeinträchtigungen in Kooperation mit dem Landkreis umsetzen
 - Zielkonflikte in der Gewährleistung von Ganztagschulen lösen und klären
- Bildung zu Demokratie und Antidiskriminierung lernen

BRAKE SCHÜTZ DAS KLIMA

Effektiven Klimaschutz durch erneuerbare Energien und Energieeffizienz umsetzen

- Autarkiegrad im Bereich Energie erhöhen (30 %)
 - Energieeffizienz erhöhen
Konkret wollen wir...
 - den Energieverbrauch um 30 Prozent senken
 - Gebäudemanagement installieren (Kennzahlen erheben, um Controllen zu können)
 - Erneuerbare Energien nutzen und ausbauen
Konkret wollen wir...
 - Einsparung durch Nutzendenverhalten, Energiesparmaßnahmen und energetische Sanierung
Konkret wollen wir ...
 - Nachhaltige Rathaussanierung, Sanierung der Sporthalle und des Hallenbades umsetzen. Umsetzung bis 2028 im Rahmen eines Fahrplanes zur energetischen Gebäudesanierung
- Kommunale Vorbildwirkung wahrnehmen
- Einwohner*innen und Öffentlichkeit einbeziehen und sensibilisieren
- Klimaschutz regional greifbar machen, erfolgreiche Maßnahmen bewerben
- Jugendliche erreichen, Zusammenarbeit mit Schulen intensivieren
- Im Bereich Klimaschutz und -anpassung mit dem Landkreis kooperieren

BRAKE DENKT GLOBAL UND HANDELT LOKAL

Nachhaltigkeit als Richtlinie für Beschaffungen und Ausschreibungen festlegen. Gemeinsam mit Akteur*innen der Wirtschaft in der Stadt Brake regionale, nachhaltige und faire Wirtschaftskreisläufe stärken, entwickeln und umsetzen

- Lieferketten und Nachhaltigkeit berücksichtigen, wo es möglich ist
 - Nachhaltigkeit in die täglichen Prozesse integrieren
 - Alle Vorhaben nachhaltiger gestalten
Konkret wollen wir ...
 - bei der Produktbeschaffung prüfen, inwiefern sie Nachhaltigkeitszielen entspricht
 - alle Ausschreibungen leitbildorientiert im Sinne der Nachhaltigkeit behandeln (von Stellen- zu Bauvorhabensausschreibungen bis hin zu Ausschreibungen für Konzeptstellungen)
 -
- Bis 2030 50 % der Beschaffungen nachhaltig umsetzen und/oder eine jährliche Erhöhung von 5 % im Jahr
 - Status Quo fortschreitend analysieren (Fortlaufende Bestandserfassung)
Konkret wollen wir ...
 - Verantwortlichkeiten klar definieren „Kümmer*Innen“

- Mit nachhaltiger Beschaffung bereits innerhalb der Verwaltung beginnen und den Prozentsatz stetig steigern

- Faire, sozialverträgliche, gesunde, inklusive und familienfreundliche Arbeitsplätze schaffen.
- Resiliente Verwaltung, Unternehmen und Mitarbeitende ermöglichen

Konkret wollen wir ...

- neue und jüngere Mitarbeiter*innen direkt bzgl. Nachhaltigkeit einarbeiten

- Netzwerkbildung nachhaltig wirtschaftender Betriebe untereinander und mit der Kommune aufbauen
 - Tourismus unter den Aspekten der Nachhaltigkeit stärken

Konkret wollen wir ...

- Kooperationen mit ebenfalls touristisch geprägten Nachbarkommunen stärken (vgl. auch Netzwerke eingehen)
- Infoveranstaltungen zum Nachhaltigen Tourismus (in Zusammenarbeit mit der DEHOGA) (vgl. auch nachhaltige Bildung, resiliente Unternehmen und Mitarbeitende ermöglichen)
- Erprobte Konzepte übernehmen (Bspw. Leitfaden von BTE übernehmen, um das Rad nicht neu zu erfinden)

- Nachhaltige, regionale Landwirtschaft stärken
- Natürlichen Klimaschutz stärken

BRAKE BIETET BEZAHLBARES WOHNEN UND ERHOLUNG

Durch nachhaltige Bauleitplanung zukunftsfähigen Wohn- und Erholungsraum schaffen und dabei Klima und Ressourcen schonen.

- Flexible Bauleitplanung (Eckpunkte definieren, aber keine zu konkreten Vorschriften) ☑ Schnelle Reaktion auf veränderte Bedürfnisse von Bewohner*innen
- Neue Wohnformen und Interessen junger Menschen berücksichtigen

Konkret wollen wir ...

- Voraussetzungen für neue Wohnformen z. B. Berufstätigen WGs und Urban Gardening schaffen

- Ausstieg (aus überholten Bauweisen, Strukturen, Prozessen...) aus nicht nachhaltiger Praxis gestalten

Konkret wollen wir ...

- Pilotvorhaben zum Thema „Wiederverwertung lernen“ auf den Weg bringen

- Aufwertung und Anpassung alter Wohngebiete (Abbruch von Gebäuden, größere Häuser und kleinere Gärten, Verdichtung durch Mehrfamilienhäuser..)
- Nachhaltigkeit in Bauvorhaben verankern

Konkret wollen wir...

- eine interkommunale Zusammenarbeit für „Urban Mining“ aufbauen
- In Bauplänen nur Eckpunkte setzen, um Flexibilität zu ermöglichen

Konkret wollen wir...

- Flexibles Umgestalten möglich machen, vor allem im Bestand
- Flexibilität im Nutzungszweck von Neubauten sicherstellen
- **Lösung der Zielkonflikte Zuwanderung vs. günstiger Wohnraum und Flächenschutz.**

Konkret wollen wir...

- Lösungsansätze entwickeln, die schnell bezahlbaren Wohnraum für Zuwandernde sichern, der dennoch in nachhaltiger Qualität geschaffen, saniert oder im Rahmen von Verdichtung neu gebaut wird. Dazu sind viele Fragen zu klären, z. B. wie teuer ist das Wohnen beispielsweise in einem QNG zertifizierten Gebäude? Wie wird sich Bauen und Wohnen in Zukunft entwickeln? Aktuelles Beispiel aus Brake: Altersgerechtes Wohnen ist sehr teuer, deutlich höher als der normale Mietpreis. Welche Lösungsansätze kann es hierfür geben? Neue Wohnformen? Weniger Profitorientierung?

IN BRAKE MOBILITÄT AUCH OHNE AUTO?

In der Stadt Brake zukunftsfähige Mobilität für alle Generationen ermöglichen.

- Neue Mobilitätskonzepte werden spezifisch für Brake entwickelt und langfristig gewährleistet
- Der Fahrradverkehr wird gestärkt
- Mobility Hubs zur Kombination verschiedener Mobilitätsformen (E-Bikes, ÖPNV, Mitfahrgelegenheit...) an zentralen Punkten angelegen

Konkret wollen wir ...

- Parkplätze an zentralen Orten schaffen um Fahrgemeinschaften, E-Bikes/ Jobräder / E-Roller und ÖPNV zu verbinden
- Radverkehrsmöglichkeiten im Rahmen der Stadtentwicklung fördern

BRAKE SETZT AUF REGIONALE KREISLAUFWIRTSCHAFT UND NACHHALTIGE, GESUNDE ERNÄHRUNG

Für die Menschen der Stadt Brake und darüber hinaus nachhaltige Ernährungssysteme aufbauen und Kreislaufprozesse im Sinne regionaler Kreislaufwirtschaft entwickeln

- Wahre Kosten in einem Pilotvorhaben berechnen
 - True-Cost-Accounting in bspw. Kita- / Gemeinschaftsverpflegung umsetzen

Konkret wollen wir ...

- Kooperation und Informationsaustausch mit anderen Kommunen und Projekten etablieren und unterhalten, die sich bereits mit diesen Themen beschäftigen
- Kontakt mit Bremerhaven aufnehmen, um das Thema nachhaltige Gemeinschaftsverpflegung zu diskutieren (Projekt Cities 2030 der Stadt und TTZ) (Ansprache in der Fairtrade Gruppe, dort ist Bremerhaven auch Mitglied).
- Abfallregulation und Ressourceneffizienz fördern

Konkret wollen wir ...

- In Bereichen der Abfallregulation, der Bio- und Grünabfälle sowie im Bereich des Bauens Ressourceneffizienz beachten und fördern
- Transparente Abfallerfassung umsetzen
- Kooperation mit Landkreis auch im Klimabereich

IN BRAKE LEBT ES SICH GESUND UND IN EINER INTAKTEN UMWELT MIT ARTENVIELFALT

Die Stadt Brake als eine lebendige Stadt in einer gesunden, biodiversen und intakten Umwelt entwickeln, fördern und erhalten

- Biodiversität ebenso wie Klimaschutz bei allen Tätigkeitsbereichen mitdenken
- Nachhaltiges kommunales Wassermanagement als eine der wichtigsten kommunalen Aufgaben verstehen
- Umweltbildung und Wissensmanagement für alle Altersgruppen und Menschen der Gemeinde anbieten und umsetzen
- Nachhaltige und ökologische Landwirtschaft u. Tierwohl konsequent stärken und fördern
- Boden- und Flächenschutz wird als zentrale Aufgabe verstanden
 - Flächenschutz fördern

Konkret wollen wir ...

- Entsiegelungskataster in Zusammenarbeit mit dem Landkreis aktiv fortführen
- Umnutzung statt Neuerschließung. Bspw. um den Ausbau Erneuerbarer Energien zu fördern
- Biotop(e) weiter(-)entwickeln, vernetzen und langfristig erhalten
- Blaue Landschaften / Klimalandschaften im Sinne eines natürlichen Klimaschutzes fördern
- Als Folge von Corona in der Stadt Brake den One-Health-Ansatz verfolgen
- Zielkonflikte bei der Umsetzung der nachhaltigen Entwicklung lösen

Konkret wollen wir...

- Den Zielkonflikt im Umgang mit der Braker Naturlandschaft anpacken. Die Region gehört zu den am tiefsten gelegenen Gegenden (z. T. 3 m unter NN). Werden Hoch- & Niedermoore komplett vernässt, könnte bei einem Anstieg des Meeresspiegels die Region unbewohnbar werden.

- Eine Lösung für den Konflikt Wiedervernässung vs. nicht Nutzbarkeit der Flächen für die Ernährungssicherung gefunden werden. Auf einem Großteil der Moorflächen der Weser wird Grünlandwirtschaft betrieben. Eine Wiedervernässung dieser Moorflächen hat zur Folge, dass ein Großteil dieser Ernährungswirtschaft nicht mehr zur Verfügung stehen wird.
- Herausfinden, welche Landschaft für die Zukunft weiterentwickelt werden soll? Die Wälder in der Region sind eine durch den Menschen geprägte Kulturlandschaft. Das extensive genutzte Grünland der Region wirkt als sehr guter CO₂ Speicher.

DIE VERWALTUNG DER STADT BRAKE ORGANISIERT SICH NACHHALTIG, DIGITAL MIT ALLEN

Sie Stadt Brake berücksichtigt bei ihren Ausschreibungen so umfassend wie möglich Nachhaltigkeitsaspekte. Der Anteil zertifizierter, nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen wird sukzessive erhöht.

- Ausschreibungen auf Basis fester Nachhaltigkeitskriterien umsetzen
 - Vergabevorlagen anpassen

Konkret wollen wir ...

 - Kriterien für die Vergaben definieren, die rechtssicher und Nachhaltigkeitsfördernd sind als Vorbereitung zur Umsetzung ggf. mit der Fortschreibung der Nachhaltigkeitsstrategie 2024
- Anpassungsmanagement für die Verwaltung entwickeln und umsetzen

Konkret wollen wir ...

 - Förderanträge finden, stellen, mit deren Hilfe Projekte pilothaft umgesetzt werden können.
-
- Mitarbeitende kontinuierlich sensibilisieren und schulen
 - Mitarbeitende für nachhaltige Beschaffung sensibilisieren

Konkret wollen wir ...

 - Vorlagen im Rat mit den Nachhaltigkeitszielen in Verbindung bringen
 - Nachhaltigkeitschecks einführen
 -
- Regionale Beschaffung zu einem bestimmten Prozentsatz umsetzen

Konkret wollen wir ...

 - Regionale Beschaffung definieren und weitere Wege reduzieren (Indikator)
- Nachhaltigkeit zu einem Bestandteil der täglichen Routineaufgaben werden lassen
- Die Kooperation mit benachbarten und/oder gleichgesinnten Kommunen stärken
- Politik und Verwaltung für Nachhaltigkeit sensibilisieren und anregen, dass diese entsprechende Ressourcen bereitstellen
- Zur Überprüfung der Zielerreichung regelmäßige Evaluationen und ein kontinuierliches Controlling durchführen und die Ergebnisse in einem Nachhaltigkeitsbericht zusammenfassen.

➤ Dokumentation der Schritte

Konkret wollen wir ...

- Ein „Schritt für Schritt“ Dokument anlegen und fortführen in welchem festgehalten wird, welche Ziele vorgenommen waren und welche, wie erreicht bzw. nicht wurden

• Nachhaltigkeitsmanagement installieren

➤ Organisation und personelle Ressourcen sicherstellen

Konkret wollen wir ...

- Ein Nachhaltigkeitsmanagement innerhalb der nächsten zwei Jahre aufbauen und umsetzen

BRAKE ACHTET AUF VERNETZUNG, AUSTAUSCH UND KOOPERATION

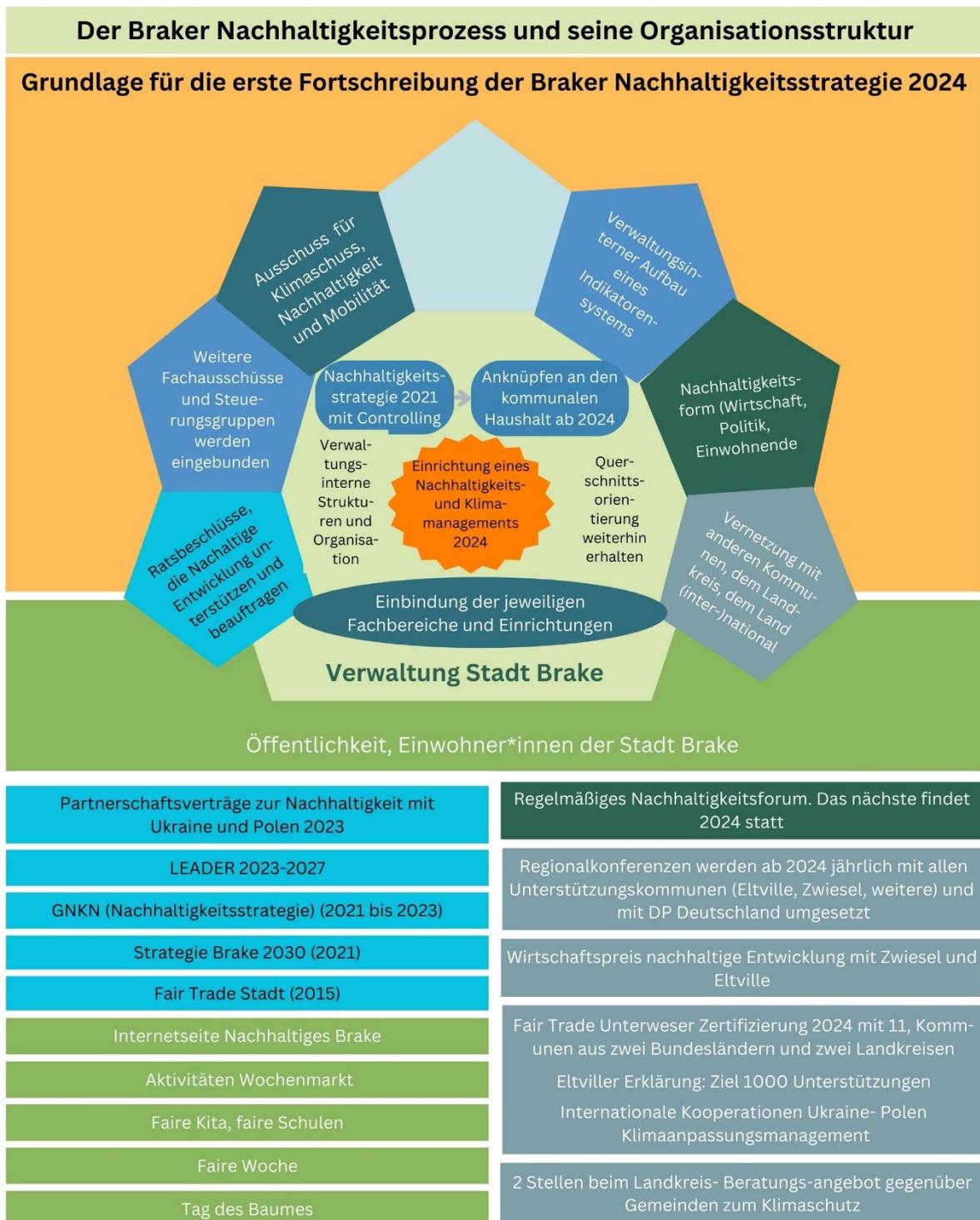
Gemeinsam mit Kommunen in der Region, in Deutschland und Europa arbeiten wir an Lösungen für gemeinsame Herausforderungen und lernen voneinander

- Kooperation mit den Nachbargemeinden u.a. im Bereich Tourismus wird konsequent gestärkt
- Internationale Kooperation werden gesucht und initiiert
- Netzwerke mit gleichgesinnten Kommunen (u.a. Eltville, Zwiesel...) pflegen und stärken (ähnliche Formulierung s.o.)
- Netzwerkaufbau und Kooperationen in ausgewählten Handlungsfeldern eingehen und gemeinsam entwickeln, z. B. analog zu den Fairtrade- Kommunen
- Nachhaltige Kooperationen mit Partner*innen aus Wirtschaft und Landwirtschaft sowie Vereine und Verbände

Verstetigung des Nachhaltigkeitsprozesses

Indikatorenansammlung – Erster Aufschlag

Der Braker Nachhaltigkeitsprozess und seine Organisationsstruktur



Grafik, Birgit Böhm (mensch und region), Uwe Schubert (Stadt Brake) 2023



www.17ziele.de